



Apolda, 02.09.2010

### **Agenda 21-Koordinator nimmt seine Arbeit auf ...**

Ein altes afrikanisches Sprichwort lautet: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Erde verändern.“

Wir alle können durch unser Handeln mitbestimmen, ob unsere Welt eines Tages grau, trostlos und nicht mehr lebenswert ist oder ob sie bunt und voller Hoffnung sein wird. Mit diesen Gedanken befassten sich Anfang der 90er Jahre Politiker in Rio de Janeiro und riefen einen Aktionsplan für das 21. Jahrhundert ins Leben – die Agenda 21. Sie soll die Richtlinie für ein nachhaltiges und im Zusammenhang denkendes Handeln auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Basis im 21. Jahrhundert sein.

Am 23.04.2009 beschloss der Kreistag Weimarer Land die Einleitung eines Agenda 21-Prozesses im Weimarer Land. Um die Agenda 21-Maßnahmen zu koordinieren, wurde im Umweltamt des Landratsamtes eine dreijährige ABM-Stelle geschaffen, welche ab 01.08.2010 mit Herrn Ernst Sovonja besetzt wurde.

Was aber ist nun das Besondere an dieser Agenda 21?

Bei der Agenda 21 ist jeder Bürger, jeder Verein, jeder Verband und jedes Unternehmen aufgerufen, sich mit in die Arbeit und die Gestaltung vor Ort einzubringen. Es gibt also keine Anweisungen von “oben”. Wie bei einem Puzzle soll durch viele kleine Aktivitäten das Gesamtbild einer Region und schließlich auch unserer Welt geprägt werden. In mehreren Kommunen des Weimarer Landes sind lokale Agenda erstellt worden, so u. a. in Apolda, Bad Berka, Blankenhain, Nohra, Niederrimmern und Neckeroda.

Hierzu einige Beispiele:

Die **Stadt Apolda** hat sich in Zusammenarbeit mit der Grünen Liga Thüringen e. V., dem Lebenshilfe- Werk Weimar/Apolda und dem Landschaftspflegeverband „Mittelthüringen“ e. V. unter dem Thema „Natur-Obst-Saft-Genuss“ die Reaktivierung der für unsere thüringische Landschaft typischen Streuobstwiesen auf die Fahne geschrieben. Dabei geht es um die Sicherung der Grünlandbiotope und die Nutzung von lokal erzeugtem Obst. Durch den Einsatz der mobilen Saftpresse der Grünen Liga Thüringen e. V. ist die Apfelernte auf den städtischen Streuobstwiesen vor Ort verwertet worden. Der dabei entstandene Apfelsaft kam den Kindeinrichtungen Apoldas zugute. Streuobstwiesen zu erhalten, hat also nicht nur einen ökonomischen Nutzen, sondern ist auch ökologisch und sozial wertvoll, z. B. wird dadurch unsere heimische Flora und Fauna reichhaltiger.

Einen Schwerpunkt der Arbeit des **Kräutergarten Niederzimmern e. V.** bilden Pflanzen, die im Laufe der Jahrhunderte einen festen Platz im Leben der Menschen eingenommen haben und die heute durch die Artenbereinigung des Handels verschwinden und für die Nachwelt unwiederbringlich verlorengehen. Gerne werden auch die Projektstage, Gartenführungen und Vorträge von allen Altersgruppen angenommen.

Die verstärkte Nutzung der Sonnenenergie ist eine weitere ökologische Maßnahme, die gleichzeitig eine positive ökonomische Wirkung nach sich zieht. So steht z. B. die größte Photovoltaikanlage Thüringens im Landkreis Weimarer Land, in **Eckolstädt**.

Die **Stadt Blankenhain** erstellt in Zusammenarbeit mit Studenten der Fachhochschule Erfurt eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung von Agenda-Vorschlägen.

Beim Betrachten der Homepage des **Färberdorfs Neckeroda** sieht man eine Vielzahl von Vereinstätigkeiten hinsichtlich des gesellschaftlichen Lebens im Ort. Es werden viele kulturelle Aktionen angeboten. Hierdurch soll der Ort bunter, lebenswerter und gleichzeitig attraktiver besonders für junge Leute gestaltet werden.

In vielen anderen Gemeinden gibt es ebenfalls Aktivitäten im Rahmen der Agenda 21. Diese zu koordinieren, wird eine Hauptaufgabe von Ernst Sovonja sein.

**Weitere Informationen und Rückfragen erhalten Sie unter:**

**Landratsamt Weimarer Land  
Umweltamt  
Agenda 21  
Herrn Ernst Sovonja  
Telefon: 03644/540671**

Kontakt: Landratsamt Weimarer Land  
Pressestelle, Silke Schmidt  
Telefon: 03644/540110  
Fax: 03644/540115  
E-Mail: [Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de](mailto:Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de)